

**Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM);  
Zweiter Zwischenbericht für  
das Wirtschaftsjahr 2014**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01434**

**Kurzübersicht zur Bekanntgabe im Kommunalausschuss als Werkausschuss für  
den Abfallwirtschaftsbetrieb München am 16.10.2014**  
Öffentliche Sitzung

<b>Stichwort</b>	Abfallwirtschaftsbetrieb München – Zweiter Zwischenbericht 2014
<b>Anlass</b>	Gemäß den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV) berichtet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) dem Werkausschuss mit dem Zweiten Zwischenbericht 2014 über die Entwicklung des Erfolgs- und Vermögensplanes 2014 (§ 19 EBV).
<b>Inhalt</b>	Der Abfallwirtschaftsbetrieb München berichtet im Rahmen dieser Vorlage über die Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres 2014.
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Der Stadtrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.
<b>Gesucht werden kann auch nach:</b>	Erfolgsplan, Vermögensplan, Erträge, Erlöse, Aufwendungen

Telefon: 0 233-31105  
Telefax: 0 233-31063  
Az.: FR-FW

**Kommunalreferat**  
Abfallwirtschaftsbetrieb

**Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM);  
Zweiter Zwischenbericht für  
das Wirtschaftsjahr 2014**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01434**

2 Anlagen:

- Darstellung der Entwicklung des Erfolgsplans 2009-2015
- Erfolgsplanentwicklung Grafik

**Bekanntgabe im Kommunalausschuss als Werkausschuss für den  
Abfallwirtschaftsbetrieb München vom 16.10.2014**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Mit dieser Vorlage wird der Werkausschuss über die voraussichtliche Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2014 informiert.

**1. Zweiter Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2014**

Gemäß § 19 Eigenbetriebsverordnung (EBV) und der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebs München ist der Stadtrat zweimal jährlich über die Entwicklung des Erfolgs- und Vermögensplanes zu unterrichten.

Gleichzeitig mit dieser Bekanntgabe wird dem Stadtrat der Beschluss des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2015 vorgelegt. Durch die Verknüpfung dieser beiden Geschäftsjahre wird dem Stadtrat ein umfassendes Bild von der Entwicklung des Eigenbetriebes vermittelt.

## 2. Datenbasis

Die mit dem Zweiten Zwischenbericht vorgelegten Zahlen basieren auf dem Abschluss des ersten Halbjahres 2014 (Stichtag: 30.06.2014) und lassen somit einerseits nur vorsichtige Rückschlüsse auf die weitere Entwicklung des Jahres zu. Andererseits können sich bereits zu diesem Zeitpunkt gravierende Entwicklungen und Abweichungen vom Wirtschaftsplan abzeichnen, dessen Erarbeitung im Sommer des Vorjahres erfolgte. Der Stadtrat hat somit die Möglichkeit, rechtzeitig steuernd einzugreifen.

Die Zahlen des 1. Halbjahres 2014 verstehen sich als tatsächlich gebuchte Zahlen. Dies bedeutet, dass keinerlei Abgrenzungen vorgenommen wurden, um Zahlungsströme, die nicht kontinuierlich erfolgen, auszugleichen. Eine einfache Hochrechnung auf das Jahr ist somit nicht möglich.

## 3. Entwicklung des Erfolgsplanes

Die folgende Grobgliederung des Erfolgsplanes ermöglicht einen Einblick in die Entwicklung der wichtigsten Positionen. Die Tabelle enthält das Ergebnis des Vorjahres, die gebuchten Zahlen des ersten Halbjahres 2014, den Wirtschaftsplan 2014 und die Prognose des Jahresergebnisses 2014 auf Basis des ersten Halbjahres.

	<b>Ist 2013</b>	<b>Ist 1. Halbjahr 2014</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Prognose 2014</b>
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>
Umsatzerlöse Hausmüll	101,706	51,117	101,000	102,355
Gebühren für Gewerbemüllabfuhr	7,560	3,932	6,720	7,872
Zuführung Rückstellung Gebührenaussgleich	-25,678	0	0	0
Erlöse Anlieferung MVA	15,889	7,211	14,500	15,095
Sonstige Erlöse und Erträge *)	96,057	29,980	58,117	62,068
<b>Summe Erträge</b>	<b>195,533</b>	<b>92,240</b>	<b>180,337</b>	<b>187,390</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6,810	3,312	7,627	6,924
Aufwendungen für bezogene Leistungen	74,657	35,031	75,857	71,063
Personalaufwand	72,806	34,485	70,329	75,063
Kapitalaufwand	25,927	9,938	23,686	22,585
Sonstige Aufwendungen	14,820	5,504	15,245	14,067
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>195,020</b>	<b>88,270</b>	<b>192,744</b>	<b>189,703</b>
<b>Jahresgewinn / - verlust</b>	<b>0,513</b>	<b>3,970</b>	<b>-12,407</b>	<b>-2,312</b>

\*) Im Ist 2013 ist hier die während des Jahres entsprechend dem Wirtschaftsplan 2013 vorgenommene Buchung aus der Rückstellung für Gebührenaussgleich enthalten. Im Wirtschaftsjahr 2014 ist in den Werten IST, Plan und Prognose noch keine Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrückstellung enthalten.

Mit Beschluss des Kommunalausschusses als Werkausschuss vom 17.10.2013 und der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.10.2013 wurde der Wirtschaftsplan 2014 mit einem Verlust in Höhe von 12,407 Mio. € genehmigt.

Die Umsatzerlöse aus Haus- und Gewerbemüll werden sich positiver entwickeln als im Rahmen des Gebührensenkungsbeschlusses (vgl. Kommunalausschuss-Beschluss vom 18.10.2012, Sitzungsvorlage-Nr. 08-14 / V 10315) ursprünglich angenommen wurde. Grund dafür sind die derzeitige starke Bautätigkeit in München und die damit verbundenen Neuanschlüsse von Wohngebieten. Diese zusätzlich zu entsorgenden Tonnen werden vom Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) weitgehend mit dem bestehenden Logistiksystem bewältigt ohne Zuschaltung von zusätzlichem Personal- und Sachaufwand. Ferner ist mit erhöhten Einnahmen aus der Verwertung von Altpapier und Schrott und bei den „Benutzungsgebühren“ zu rechnen. Bei letzterer Position sind die Anlieferungen an der Müllverbrennungsanlage Nord durch die Landkreise München, Freising, Starnberg und Miesbach enthalten.

Die Werte 2014 und das IST 2013 in der Position „Sonstige Erlöse und Erträge“ können nicht direkt miteinander verglichen werden. In 2013 wurde bereits während des Jahres eine Entnahme aus der Rückstellung für den Gebührenaussgleich gebucht, wie dies im Wirtschaftsplan vorgegeben war. Im Prognosewert 2014 ist noch keine Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrückstellung enthalten. Diese wird erst nach Jahresabschluss 2014 ermittelt, sofern die Geschäftsentwicklung eine Entnahme erforderlich macht. Damit liegt das IST 2013 rechnerisch um 33,983 Mio. € über dem Prognosewert 2014.

Weitere Abweichungen ergeben sich bei den Positionen Auflösungen von Rückstellungen (5,1 Mio. €) und durch einen einmaligen Mehrerlös (Differenz zwischen Verkehrs- und Buchwert) von 2,622 Mio. € aus der Rückgabe des nicht mehr benötigten Grundstückes „Wilhelm-Wagenfeldstraße“. In dem restlichen Betrag von 4,248 Mio. € ist eine Vielzahl von Einzelpositionen (wie z.B. Periodenfremde Erträge mit 0,5 Mio. €) enthalten.

Ausgabenseitig ergeben sich voraussichtlich Einsparungen bei den Positionen „Aufwendungen für Kraft- und Schmierstoffe“, „Stoffliche Verwertung“, „Hausmüllverbrennung“ und bei der „Instandhaltung für Gebäude“.

In den als Anlagen beigefügten Übersichten ist das jeweilige Ergebnis des Jahres 2009 mit 2013, das Ergebnis gemäß Wirtschaftsplan 2014 und das voraussichtliche Ist 2014 (V-Ist bzw. Prognose), sowie das Ergebnis gemäß Wirtschaftsplan 2015 dargestellt. Damit wird dem Stadtrat ein Überblick über die Ergebnisentwicklung des AWM der vergangenen Jahre und des kommenden Jahres gegeben.

Bis einschließlich 2013 wurde jeweils ein positives Ergebnis erzielt. Im Wirtschaftsjahr 2014 wird das Ergebnis aufgrund der Gebührensenkung zum 01.01.2013 erwartungsgemäß negativ sein (-2,312 Mio. €). Ursprünglich ist man bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes noch von einem Verlust von -12,407 Mio. € ausgegangen.

#### **4. Entwicklung des Vermögensplans für das Wirtschaftsjahr 2014**

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2014 sieht ein Investitionsvolumen in Höhe von insgesamt 42,182 Mio. € vor. Die im Vermögensplan vorgegebenen Maßnahmen und Ansätze sind zum jetzigen Zeitpunkt im Plan und werden daher nach heutiger Prognose erfüllt..

#### **5. Zusammenfassung**

Bei einer weiteren positiven Geschäftsentwicklung des AWM ist aktuell mit einem geringen Jahresfehlbetrag, bzw. unter Berücksichtigung der im Jahresabschluss vorzunehmenden Rückstellungsbuchungen, mit einem ausgeglichenen Ergebnis zu rechnen.

#### **6. Zuleitung der Vorlage**

Die Stadtkämmerei hat einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

#### **7. Beteiligung der Bezirksausschüsse**

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses.

#### **8. Unterrichtung der Korreferentin und der Verwaltungsbeirätin**

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Heide Rieke, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

## II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

Axel Markwardt  
Berufsmäßiger Stadtrat

- III. Abdruck von I. und II.  
über den Stenographischen Sitzungsdienst  
an das Revisionsamt  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an die Stadtkämmerei - HA I/3  
z.K.
  
- IV. Wv. Kommunalreferat - Abfallwirtschaftsbetrieb FR - FW

### **Kommunalreferat**

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
  
- II. An  
Kommunalreferat - SB  
z.K.

Am \_\_\_\_\_